

COMEBUCKLEY SALMON IN A RING-SHAPED RIVER

(ReCDec 83) 2CD Release
September 28th, 2007

Zum 60. Geburtstag von TIM BUCKLEY (1947-75), ein 2CD-Tributalbum aus der Schweiz. 18 Songs, mit 32-seitigem Booklet mit zahlreichen Abbildungen und Linernotes von Veit F. Stauffer.

Für Fans von: Scott Walker, David Sylvian, Cocteau Twins, Joe Henry, David Bowie, Jeff & Tim Buckley

«If you want a pure example for artistic evolution, just look at Tim Buckley (1947-75)»

Veit F. Stauffer, Helsinki Club Jukebox, February 2006

Die Umsetzung 1987 war abwechslungsreich, originell und zuweilen kraftvoll rockend. Wie nahe ANDI CZECH der Originalstimme kam, darf ruhig als Phänomen bezeichnet werden.

Dieses Phänomen dürfen wir auch 2007 wieder bewundern, in einer 10-teiligen «Comebuckley Unplugged»-Version des in den letzten Jahren mit Konzerten in Erscheinung getretenen Duos COMEBUCKLEY LIGHT mit Andi Czech & Martin Sturzenegger.

Die neuen, in der Mehrheit balladesk vorgetragenen 10 Songs ergänzen das alte Material und zeigen dabei einen veränderten musikalischen Ansatz, getragen von der gefühlvollen und beweglichen Stimme von ANDI CZECH.

Radio Osaka-Gitarrist STEPHAN THELEN, der «Joker» der 2007er Sessions, veredelt mit seinen String- und Percussion-Arrangements sowie mit diversen Keyboards die neue Songauswahl in der eleganten Manier eines Michael Nyman. In den letzten drei Tracks «Buzzin' Fly», «Honey Man» und «Sally go round the roses» kommt auch seine grosse Erfahrung mit Ambient/Electronica zum Tragen.

MARTIN STURZENEGGER (1982 in der Punkband KOK, seit 1997 in der gewitzten Zürcher Neil Young-Coverband YOUNG) verstärkt Andi Czech an den Gitarren, hervorzuheben sind seine Backup-Vocals, vorab in «Hallucinations», «Phantasmagoria In Two» und «Honey Man».

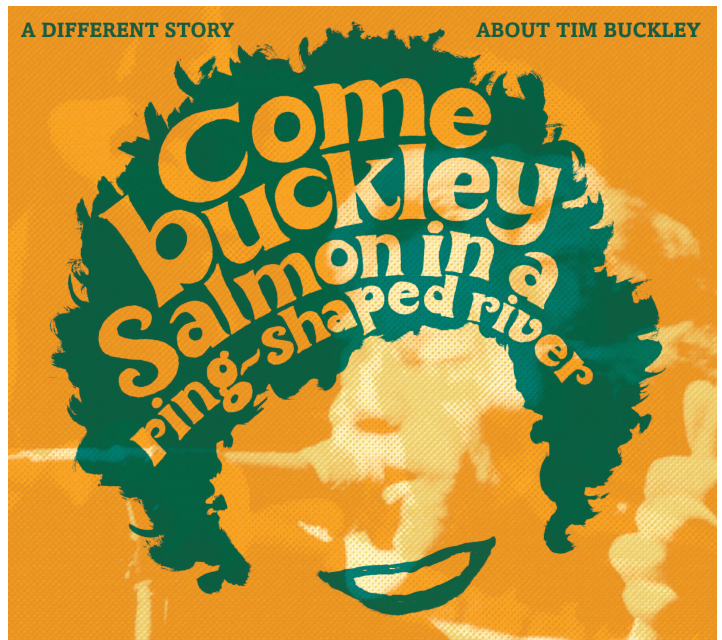
Keyboarder BEN JEGER aus dem Wasseramt/Solothurn, der «Joker» der 1987er Sessions, wurde als Gast bei drei Tracks hinzugezogen: auf «Honey Man», «Buzzin' Fly» und dem wunderschönen «Song to the siren», bei dem Jeger wie schon 1987 auf «Blue Melody», mit seinem Akkordeon zaubert.

COMEBUCKLEY ist auch die Geschichte einer Freundschaft, die 1979 in der Zürcher New Wave-Formation CITY VIBES begann, als Drummer Veit F. Stauffer auf den charismatischen Sänger/Gitaristen Andi Czech traf. Ihre gemeinsame Bewunderung für TIM BUCKLEY hat all die 28 Jahre überdauert und findet in der 2CD «Salmon in a ring-shaped river» (ReCDec 83) ihren gebührenden Höhepunkt.

Es wäre uns eine grosse Freude, wenn das Album in Ihrem Medium beschrieben oder erwähnt wird. Zur Plattentaufe im November / Dezember 2007 im El Lokal Zürich werden wir Euch separat gerne persönlich einladen.

Bis dahin herzliche Grüsse: Veit F. Stauffer

Mehr Infos und Bandfotos auf: www.comebuckley.matile.ch



Presse- und andere Stimmen zur ersten COMEBUCKLEY von 1987.

«Comebuckley is a seance, an exorcism and a wake... An excellent album made by genuine enthusiasts, at one skilled and sensitive. Buy!» schrieb das Londoner ROUGH TRADE-Magazin «The Catalogue» im Juli 1988

«But Comebuckley, as a seven-piece group, does bring something extra to Buckley's songs, namely an instrumental richness and complexity which was missing from the originals (..) Which is not to say that these versions are in any way «better» than Buckley's, but they do offer additional and quite stimulating interpretations of his music»
BILL TILLAND, Option Los Angeles, November 1989

«I am impressed with your dedication to Tim and his music, as well as by how closely the singer resembles Tim's tone and nuance. Obviously, a lot of work went into studying Tim, working out the arrangements, recording etc. I think you guys are terrific, and, indeed, I wish you all the best of success!»
LEE UNDERWOOD, Tim Buckley-Guitarist & Writer,
Letter July 3rd 1987

«Comebuckley ist mehr als nur ein Stück guter Musik. Es ist ein brillant verwirklichter Gedanke»
RENÉ MATTI, Music Scene 5/88

«Erstaunlich für mich vor allem Sänger Andi Czech, der mit seiner Interpretation sehr nahe an Buckley's gewaltige Stimme herankommt»
THOMAS BOHNET, Nebelhorn 2/88

«Comebuckley interpretieren, mit viel Esprit, sechs Buckley-Songs, und bringen den verstorbenen Star zurück ins Licht der Hier und Heute-Zeit!» ***** (5 Sterne)
HARALD INHÜLSEN, Musikexpress/Sounds 11/1988

«Da werden nicht sklavisch Vorlagen reproduziert, Sondern Freiräume genutzt, neu arrangiert, lustvoll musiziert. Mit Andi Czech explodiert hier ein Sänger, der Buckleys Ton und Lautmalerei vorzüglich trifft»
TONY LAUBER, Luzerner Neuste Nachrichten, 3. Februar 1988

«Gäbe es eine Goldmedaille für archäologisches Arbeiten in Sachen Rockgeschichte - die hätten Comebuckley für ihre Tim Buckley-Songs verdient»
THOMAS BOHNET, Wochenzeitung 15. September 1989